

Volkswirtschaftliche Gesellschaft des Kantons Bern

Vorträge 1928/29

27. Oktober 1928, in Langenthal:

A. Kläsi, Direktor der Porzellanfabrik Langenthal: «Die Geschichte der Porzellanindustrie und der Werdegang der Porzellanfabrik Langenthal». Anschliessend Besichtigung des Unternehmens.

14. November 1928:

Dr. Hugo Dürrenmatt, Regierungsrat: «Aufbau und Ausgestaltung des bernischen Armenwesens.»

19. Dezember 1928:

Adolf Scherz, Direktor der Kantonalbank Bern: «Die wirtschaftliche Reorganisation der Uhrenindustrie.»

30. Januar 1929:

Dr. H. Kuhn, Chef der eidgen. Justizabteilung, Bern: «Die Probleme des gesetzlichen Mieterschutzes.»

9. Februar 1929:

K. Hager, Kreistelegraphendirektor in Bern: «Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Telephons in der Schweiz». Anschliessend Besichtigung der Telephonzentrale Bern.

27. Februar 1929:

Dr. E. Kellenberger, stellvertretender Direktor der eidgen. Finanzverwaltung: «Das Goldproblem und die Neuordnung des schweizerischen Münz- und Banknotenswesens.»

13. März 1929:

Prof. Dr. S. Zagorsky, Direktor der russischen Abteilung am Internationalen Arbeitsamt, Genf: «Die gegenwärtige Wirtschaftslage in Soviet-Russland.»

17. April 1929:

Dr. O. Leingruber, Vizekanzler der Eidgenossenschaft: «Die Rationalisierung in der öffentlichen Verwaltung.»

Der Vorstand ist derselbe, wie er im Jahrgang 1928, S. 611, dieser Zeitschrift genannt worden ist. Vgl. Jahresbericht u. Sitzungsberichte, 13. Vereinsjahr 1928/29. Bern 1929. Mit Inhaltsangaben der Referate und der Diskussion. F. M.
